

„Wir doch nicht“

Nora Burgard-Arp liest für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe

Am Donnerstag, dem 25.01.2024, las die Hamburger Autorin Nora Burgard-Arp aus ihrem Buch „Wir doch nicht“ (Katapult Verlag, 2022) für die Schülerinnen und Schüler der gesamten Oberstufe.

Der Roman spielt in der Zukunft und erzählt die Geschichte von Mathilda, die als junge Frau in Hamburg miterlebt, wie sich eine freie Demokratie zu einer Diktatur entwickelt, in der Frauen unterdrückt werden und sich queere Menschen sowie Menschen mit Migrationshintergrund nicht mehr sicher fühlen können.

Im Zuge ihrer Machtübernahme erlässt die SfDD (Sieg für Deutschland und die Deutschen) ein Gesetz, das lebenslange Haftstrafen für Abtreibungen vorsieht. Die 37-jährige Mathilda beendet ihre ungewollte Schwangerschaft heimlich mit einem Kleiderbügel und beginnt damit, sich dem totalitären Regime zu widersetzen...

Nora Burgard-Arp las vier Auszüge ihres Romans und ergänzte die Passagen mit Erläuterungen und Zusammenfassungen, so dass die Schülerinnen und Schüler die Entwicklung der Hauptfiguren und ihrer Geschichte nahvollziehen konnten.

In der anschließenden Fragerunde stellten die Schülerinnen und Schüler sowohl Fragen zur Entstehung des Romans als auch zu Inhalten und Figuren der Geschichte.

Die Fragen und Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler machten deutlich, dass sie sich über die aktuellen politisch-gesellschaftlichen Entwicklungen Gedanken machen und sich fragen, wie realistisch das Szenario ist, das Nora Burgard-Arp in ihrer Dystopie kreiert.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung und Demokratieerziehung der Jugendlichen darstellte.

Yvonne Herse